

Diese Zahlen sind in erster Linie die Widerspiegelung der unterschiedlichen Einstellung der Leiter zu Neuerer Vorschlägen in diesen verschiedenen Bereichen. Diese Zahlen zeigen, daß die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen mit den Arbeitern, insbesondere aber auch mit den Leitern, recht unterschiedlich ist. Das wird noch deutlicher, wenn man einmal die Bearbeitungszeit von Neuerungen unter die Lupe nimmt. Sie schwankt zwischen vier Wochen (VEB Chemiefaserkombinat „Wilhelm Pieck“, Schwarza) und 45 Wochen (VEB Werk für Fernsehelektronik, Berlin). Dabei sollen einige objektiv bedingte Differenzen zwischen den verschiedenen Zweigen gar nicht in Abrede gestellt werden. Doch diese Zahlen können dadurch in keiner Weise gerechtfertigt werden.

Ebenso wie mit der Förderung der Neuerer verhält es sich mit den persönlich-schöpferischen Plänen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität. Auch hier ließen sich sehr unterschiedliche Initiativen und Ergebnisse der Arbeit der Parteiorganisationen ausweisen. Größere Anstrengungen in der politischen Massenarbeit könnten auch hier ein bedeutender Ausgangspunkt sein, um im sozialistischen Wettbewerb die Produktivität s- und Effektivitätsziele des Planes zu über bieten.

Die Initiatoren dieser Bewegung gehen von dem Grundgedanken aus, daß es nicht mehr genügt, einfach persönliche Verpflichtungen abzugeben. Sie fixieren in ihren Plänen zugleich die konkreten Maßnahmen, die von ihnen zu realisieren sind, um die Ziele auch zu erreichen. Damit sind natürlich auch Forderungen an die Leiter und an die vorgelagerten Arbeitsbereiche verbunden. Dies muß zwangsläufig zu Diskussionen, zu fruchtbaren Auseinandersetzungen führen, Mängel in der Leitungstätigkeit treten zutage und können bei einer zielstrebigen politischen Führungstätigkeit der Parteiorganisation beseitigt werden.

Neben dem ökonomischen Effekt bringt die Arbeit mit solchen Plänen wichtige Fortschritte bei der Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins. Indem die Parteimitglieder bei der Arbeit mit den persönlichen Plänen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität vorangehen, wirken sie mit ihrem Beispiel auf alle. Damit leisten sie eine wichtige politisch-ideologische Arbeit, die die Einstellung zum sozialistischen Eigentum, die Verantwortung des einzelnen für das Ganze positiv beeinflußt und im Ergebnis zu höherer Arbeitsproduktivität, zu Erfolgen im Wettbewerb, zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen führt.

Die Arbeit mit solchen persönlichen Plänen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität verlangt die Aufschlüsselung des Planes bis an jeden Arbeitsplatz. Aber noch mehr. Ohne genaue und konkrete Kenntnis der Aufgaben an jedem Arbeitsplatz sind ■ die Wettbewerbsergebnisse nicht vergleichbar und nicht abrechenbar, ist ein echtes Wettfeiern ausgeschlossen.

Solche Formen der Wettbewerbsführung wie der Wettbewerb von Mann zu Mann, von Kollektiv zu Kollektiv, das Ringen um solche Titel wie Bester Facharbeiter des Bereiches oder des Betriebes, Arbeiter mit ausgezeichnete Qualität, also die Bestenbewegung überhaupt, die Leistungsvergleiche zwischen einzelnen Werkträgern, Brigaden, Meisterbereichen und Abteilungen verlangen den aufgeschlüsselten Plan. Ohne ihn wird auch die Würdigung guter Arbeit, werden die verschiedenen

Persönliche  
Pläne zur  
Steigerung der  
Arbeits-  
produktivität

Plan-  
aufschlüsselung  
und  
Wettbewerbs-  
atmosphäre